

und Reinickendorf wieder erhebliche Betriebserweiterungen und Verbesserungen vorgenommen. Die Preise verschiedener Artikel haben unter dem Wettbewerb gelitten, doch ist es inzwischen gelungen, Verständigungen herbeizuführen, die allmählich wieder Preisaufbesserungen erwarten lassen. — Alle Abteilungen sind flott beschäftigt gewesen, und diese Beschäftigung dauert fort, nachdem der größte Teil der Produktionen für das laufende Jahr bereits verkauft ist. Die hauptsächlichsten Abschlußziffern wurden bereits mitgeteilt (S. 2165). — *ar. [K. 1320.]*

Magdeburg. Staßfurther Chemische Fabriken Vorster & Grüneberg A.-G., Staßfurt. Für Schwefelsäure und Superphosphat trat keine wesentliche Besserung ein; dagegen ergab die Verarbeitung von Kalirohsalzen ein günstigeres Resultat. Zur Ersparung von Fuhrlöhnen wird zurzeit die Fabrik I mit 90 000 M Gesamtkosten an die Staatsbahnen angeschlossen. Die Gewerkschaft Ludwig II. konnte dank besserer Erträge 100 M mehr Ausbeute verteilen; die Aussichten sind gut, so daß man höhere Ausbeuten erwartet, besonders durch die Erhöhung der Quote von 12,71 auf 14,91 Tausendstel. Gemeinsam mit dem anhaltischen Fiskus und der Gewerkschaft Hüsten hat Ludwig II. eine Fabrik erbaut, welche Ende des Jahres in Betrieb kommt. Sie wird ferner einen neuen Schacht auf dem jüngst erworbenen Grubenfelde niederbringen und die dazu nötigen Mittel durch ein Darlehn bei den Gewerken sich verschaffen. Staßfurt selbst beantragt bekanntlich bei der Generalversammlung die Erhöhung des Grundkapitals um 1 auf 4 Mill. Mark, um flüssige Mittel für den ständig wachsenden Geschäftsbetrieb sich zu verschaffen. Fabrikationsgewinn 622 419 (598 007) M, wozu 118 500 (94 800) M Ausbeuteeinnahme tritt. Betriebskosten 61 312 (61 266) M. Nach 141 777 (116 096) M Abschreibungen bleibt einschließlich 20 470 (6179) M Vortrag ein Reingewinn von 360 797 (355 719) M. Dividende wieder 9% auf 3 Mill. Mark Grundkapital. Vortrag 24 913 M. — *Gr. [K. 1363.]*

Offenbach a. M. Fabrik für Gummi-1ösung A.-G. vorm. Otto Kurth. Einnahmen 272 935 (214 084) M. Abschreibungen 23 630 (21 836) M. Reingewinn 74 485 (55 910) M. Im Vorjahr wurden auf 500 000 M Aktienkapital 8% Dividende verteilt. — *r. [K. 1338.]*

Handelsregister. Neu gründungen (Kapital in 1000 M). Mosaikplatten- und Schamottewerke, Unterwiederstedt A.-G. in Unterwiederstedt b. Sandersleben (500); Ges. für Konzentrierte Kalisalze m. b. H., Berlin (25); Vereinigung Thüringischer Zuckerfabriken G. m. b. H., Weimar (20); Schamottefabrik, A.-G., Benrath in Benrath (400); Chemisch-technische Fabrik „Goralin“ G. m. b. H., Duisburg (20); Kalk- und Dolomitwerke Hönnethal G. m. b. H., Sanssouci b. Balve (42); Vitalin, G. m. b. H., Dresden (Nährsalzpräparate) (20); Kerozit Chem. G. m. b. H., Berlin (300); Rhenania, Fabrik technischer Öle und Fette, G. m. b. H., Düsseldorf, mit Zweigniederlassung in Dortmund (30); Nepon, Fabrik chemisch-pharmazeut. Präparate, Inh. Apotheker Alfr. Hirschfeld, Berlin; Pharmazeutische Industrie, G. m. b. H. (20).

Dividenden. 1911/12 1910/11

Vorgeschlagene Dividenden.	1911/12	1910/11
Ankerwerke A.-G. vorm. Hengstenberg & Co., Bielefeld	6	5
Bamberger Mälzerei-A.-G. vorm. Desau	5	6
Berliner Elektrizitätswerke		
Vorzugsaktien	4½	4½
Stammaktien	12	12
Schamotte- & Dinaawerke Birschel & Ritter, Erkrath	0	0
Deutsch-Luxemburgische Bergwerks- & Hüttingesellschaft	11	11
Gebr. Heyl & Co. A.-G., Chemische Fabrik, Charlottenburg	9	8
Hartwig & Vogel A.-G., Dresden-Bodenbach	8	8
Patentpapierfabrik Penig	12	13½
Société Norvégienne de l'azote et des Forces Hydroélectriques		
Vorzugsakt.	8	8
Stammaktien	5	5
Vereinsbrauerei A.-G., Leipzig	15	15
Warsteiner Gruben u. Hüttenwerke	9	9
Westfälische Kupfer- u. Messingwerke, Lüdenscheid	8	5
Zuckerraffinerie Halle	2	15
Zuckerraffinerie Magdeburg	4	0

Tagesrundschau.

Berlin. Die Königl. preußische Eisenbahnverwaltung geht augenblicklich mehr denn je gegen den Verbrauch von Bleifarben in ihrem Betrieb vor. Diesbezügliche Anweisungen haben die verschiedenen Waggonfabriken kürzlich erhalten. Einen wie großen Ausfall dies für die Bleiweiß- bzw. Bleifarbenhersteller bedeutet, sieht man an der Ausschreibung der Eisenbahndirektion Hannover, welche 70 000 kg weiße Farbe in Pulver, frei von Blei, und 150 000 kg weiße Farbe in Öl, ebenfalls frei von Blei, ausschreibt. — *Gr. [K. 1362.]*

Personal- und Hochschulnachrichten.

Der früheren öffentlichen Konditionieranstalt zu Aachen ist seitens der Kgl. Regierung die Bezeichnung Öffentliches Warenprüfungsamt für das Textilgewerbe zugekehrt worden.

Für die Universität in Frankfurt a. M. haben Henry Budge in Hamburg und seine Gattin 250 000 M gestiftet.

Prof. Küster in Freiburg i. B. ist zum Regierungsrat und Mitglied des Kaiserl. Gesundheitsamtes ernannt worden.

Dr. S. Niemietowski, Professor für allgemeine Chemie an der Technischen Hochschule zu Lemberg, wurde der Titel Hofrat verliehen.

Dem Abteilungsvorsteher an der Landwirtschaftlichen Versuchsstation der Landwirtschaftskammer für die Provinz Westfalen, Dr. Albert Spieckermann, wurde der Titel Professor verliehen.

Prof. Dr. Heinrich Precht errichtet in Hannover, Corvinusstraße 10, ein eigenes Labora-

torium und wird die wissenschaftlichen und technischen Forschungen fortsetzen.

W. G. Bateman, früherer Professor der Chemie an der Kaiserl. chinesischen Universität in Peking, ist an der Universität zu Montana zum Instruktor der Chemie ernannt worden, an Stelle von J. W. Hill, der die Stellung aufgegeben hat.

Dr. P. Ehrenfest in St. Petersburg ist zum Professor der Physik an der Universität Leiden ernannt worden.

Bei dem Kaiserlichen Patentamt ist der Chemiker Dr. Georg Franz zum ständigen Mitarbeiter ernannt worden.

Dr. Gustav Frölich, bisher a. o. Prof. und zweiter Lehrer am landwirtschaftlichen Institut der Universität Jena, wurde zum Prof. in der Göttinger philosophischen Fakultät ernannt.

Prof. William D. Harkins, bisher an der Universität von Montana, ist mit der Leitung der Forschungsarbeiten in allgemeiner Chemie an der Universität Chicago betraut worden, gleichzeitig wird er über anorganische und allgemeine Chemie Vorlesungen halten. Sein Nachfolger an der Universität von Montana als Professor der Chemie ist Dr. R. H. Jesse, bisher Instruktor an der Universität Illinois, geworden.

Direktor Dr. Emil Jeschek aus Groischwitz ist zum Direktor der Zuckerfabrik Gräben gewählt worden.

Dr. phil. Oswald Marschall, Assistent am mineralogischen Institut und Museum in Jena, wurde auf die neubegründete Stelle eines Dozenten für Geologie, Mineralogie und Chemie an der Forstakademie zu Eisenach berufen.

Dr. Fritz Netolitzky, Privatdozent und Adjunkt an der Lebensmitteluntersuchungsanstalt in Czernowitz, ist zum a. o. Professor der Pharmakognosie an der Universität in Czernowitz ernannt worden.

A. G. Paul Palén, früher Betriebsleiter der A. S. Kristianssands Nikkelraffineringswerk, Abt. Ringerike, zu Nackerud, Norwegen, ist als Chefchemiker der Eisenerzgrubenfirma Luossavaara-Kiirunavaara Aktiebolag in Kiruna, Lappland, angestellt worden.

Dr. W. Salomon, Professor für Geologie an der Universität Heidelberg, hat einen Ruf an die Technische Hochschule in Hannover als Nachfolger von Prof. Stille (vgl. S. 2072) abgelehnt. Nunmehr hat Prof. Dr. Otto Erdmannsdörffer, Privatdozent an der Universität Berlin und Bezirksgesoge bei der Kgl. Geologischen Landesanstalt einen Ruf nach Hannover angenommen.

A. o. Prof. Maximilian von Schmidt auf Altenstadt ist zum o. Professor der analytischen Chemie an der Hochschule für Bodenkultur in Wien ernannt worden.

Charles S. Price, Präsident der Cambria Steel Co. (Philadelphia), hat aus Gesundheitsrücksichten sein Rücktrittsgesuch eingereicht.

Gestorben sind: Dir. Emil Bach, seit 1894 Leiter der Zuckerfabrik Edderitz, am 2./10. im Alter von 48 Jahren. — Claes Bolin, früherer Chefchemiker am Hüttenwerk Donawitz in Steiermark, zuletzt Lehrer für Chemie und Metallurgie an der Bergschule in Falun (Schweden), am 23./9. im Alter von 37 Jahren. — Chemiker Dr. F. Dehn in

Reinheim (Hessen) am 29./9. — Fabrikant Dr. Adolf Herbig, Köln, am 12./10. im Alter von 40 Jahren — Dr. Morris Loeb, Neu-York am 8./10. im Alter von 49 Jahren. 1888—1889 lehrte er als Assistent von Prof. W. Gibbs an der Harvard-Universität, bis 1891 an der Clark-Universität, bis 1906 war er Prof. der Chemie und Leiter des chemischen Departements der Neu-Yorker Universität, um sich seitdem eigenen Forschungen zu widmen und gemeinnützig zu betätigen. Die Neu-Yorker Sektion der Am. Chem. Society wählte ihn für 1 Jahr zum Vorsitzenden, auch verdankt der Chemists Club, den er begründen half, hauptsächlich seiner Bemühung und finanziellen Unterstützung sein neues Klubhaus. — Aimé Pagnoul, früherer Direktor der Station agronomique in Arras, am 28./9. in Arras im Alter von 90 Jahren. — Sir Robert Pullar, ein Freund von Sir W. H. Perkin und Mitbegründer der Teerfarbenindustrie Englands, am 9./9. in Tayside, Perth, im Alter von 84 Jahren. — Geh. Reg.-Rat Dr. Heinrich Ritthausen, emer. o. Professor der Agrikulturchemie an der Universität Königsberg i. Pr., im Alter von 86 Jahren. — Tadeusz Rotarski, Assistent für allgemeine Chemie an der Technischen Hochschule zu St. Petersburg, vor kurzem in Warschau im Alter von 38 Jahren. — Generaldirektor Trippé von den Hohenlohewerken am 15./10. in Beuthen. — Carl Winkler, Direktor der Breisgauer Portlandzementfabrik Kleinkems G. m. b. H. und der Birstaler Portlandzementfabrik bei Liesberg A.-G., am 1./10.

Eingelaufene Bücher.

Müller-Pouillet's Lehrbuch d. Physik u. Meteorologie. In 4 Bänden. 10., umgearb. u. verm. Aufl. Hrsg. v. L. Pfandl. 4. Bd. 5. Buch. Magnetismus u. Elektrizität v. W. Kaufmann, A. Coehn u. A. Nippoldt. 2. Abt. Mit 412 Abbild. im Text. Braunschweig 1912. Friedr. Vieweg & Sohn. geh. M 9,—

Festschrift W. Nernst zu seinem 25jährigen Doktorjubiläum gewidmet von seinen Schülern. Halle a. S. 1912. W. Knapp. M 21,60

O'Connor, D. Ch., A Treatise on Commercial Pharmacy intended as a Reference Book and a Text-book for Pharmacists and their Clerks. Philadelphia u. London 1912. J. B. Lippincott Co. Preis £.—10/6.

Ostwald, W., Der energetische Imperativ. I. Reihe. Leipzig 1912. Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. geh. M 9,60; geb. M 10,60

Bücherbesprechungen.

Deutscher Universitätskalender, begründet von Oberbibliothekar Prof. Dr. F. Scherzer. Herausgegeben mit amtlicher Unterstützung. 82. Ausgabe. Wintersem. 1912/13. I. Teil: Die Universitäten im Deutschen Reiche. II. Teil: Die Universitäten im benachbarten Auslande. Leipzig 1912. Joh. Ambr. Barth.

Es dürfte genügen, die Freunde des für so viele unentbehrlichen Kalenders auf sein Erscheinen hinzuweisen. Wir möchten nur noch auf die im Vortwort abgedruckte Mahnung an die Interessenten hinweisen, Angaben für das Sommersemester mög-